

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Band:** 69 (1982)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitteilungen

### **Quer durch unsere Welt**

Erstmals schreibt die Schweizer Jugendakademie, die seit 17 Jahren tätig ist, einen Jahreskurs mit einzelnen Kurstagen, Wochenenden und Wochen aus. Dadurch haben auch Berufstätige, die für die bisherigen sechswöchigen Kurse Urlaub bekommen können, Gelegenheit, einen Jugendakademiekurs zu erleben. Als Überschrift wurde gewählt: «Quer durch unsere Welt». Als Themen werden vorgeschlagen: Wege aus der Umweltkrise; Entwicklung; ein anderes Wort für Frieden; sich einmischen als Arbeitende, Mieter, Konsumenten; bewegte Jugend – neue Möglichkeiten?

Kursorte sind: Basel, Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich. Die Geschäftsstelle ist in St. Gallen, Blumenaustrasse 22, wo Detailprogramme erhältlich sind.

### **Spielen als Hilfe zum sozialen Lernen im Heim**

Das Seminar richtet sich an Erzieher, die die Methode Spiel als soziales Lernfeld kennenlernen wollen. Die Teilnehmer lernen den Umgang für den situationsgerechten Einsatz des pädagogischen Spieles im Heim. Durch das Spiel kann auch Gesprächsverhalten und die Ausdrucksfähigkeit verbessert werden.

Leitung: Christine Wehrli und Heinz Wyssling, Zürich.

Ort: Seminar St. Beat

Zeit: 10.–11. Juni 1982

Anmeldung und Programme bei: Schule für Heim-erziehung, Zähringerstrasse 19, 6003 Luzern.

Telefon 041 22 64 65.

### **«Umwelt in Not»:**

#### **Ein Fotowettbewerb als Herausforderung**

Die «Aktion Saubere Schweiz» und die KODAK SA veranstalten gemeinsam einen Fotowettbewerb zum Thema «Umwelt in Not».

Mitmachen können alle in der Schweiz wohnhaften Fotofreunde. Das aktuelle Wettbewerbsthema soll mit einer Preissumme von 12000 Franken, u.a. mit speziellen Preisen für Schulklassen und mit vielen Trostpreisen, dazu animieren, sich mit der Linse für die Wiedergewinnung und Erhaltung eines natürlichen Lebensraumes zu engagieren. Sei dies mit einer ermutigenden oder mit einer anklagenden Aufnahme, jeder Teilnehmer ist aufgefordert, sich mit seinem Einsatz für eine lebenswerte Umwelt zu bekennen. Ein Bekenntnis zum Beispiel für weniger

Abfälle, für eine gesunde Luft, für saubere Gewässer und für die Schonung der Rohstoffe.

Es gibt je zwei Kategorien für Jugendliche (bis 16 Jahre) und Erwachsene, wobei in zwei Kategorien auch Schulklassen und Gruppen mitmachen können. Teilnahmeformulare dieses Umweltwettbewerbes – für den das Bundesamt für Umweltschutz und die Zeitschrift «Photographie» das Patronat übernommen haben – sind im Fotofachhandel sowie bei der Aktion Saubere Schweiz (Postfach 105, 8031 Zürich) und bei KODAK SA (Postfach, 1001 Lausanne) erhältlich. Die Wettbewerbsarbeiten müssen bis zum 31. Dezember 1982 an die Aktion Saubere Schweiz, Wettbewerb «Umwelt in Not», gesandt werden. Alle eingereichten Arbeiten werden nach der Jurierung an die Teilnehmer zurückgegeben. Für Rückfragen: Aktion Saubere Schweiz, Telefon 01/44 63 63

(Kurt Hasler verlangen).

### **Unterrichtseinheit zum Thema**

#### **Gesundheitserziehung/Suchtvorsorge für die Unterstufe**

«Der Rat des Wurzelkönigs» ist der Titel eines mit farbigen Collagen illustrierten Märchens von Ursula Lehmann-Gugolz. Der Held der Geschichte hat allerlei Verführungen zu trotzen, bevor er die schöne Prinzessin heimführen kann. Die komplette Arbeitsmappe für die Lehrerin oder den Lehrer enthält nebst den Bildern und dem Text Arbeitsblätter für das erste und das zweite Schuljahr zum Lesen und Ausmalen sowie Vorschläge und Anregungen zur Gestaltung des Unterrichts mit Arbeitsblättern und Zeigetafeln. Diese Unterlagen wurden geschaffen von einer Arbeitsgruppe von Lehrerinnen.

Die Arbeit mit der Mappe soll im Kind gesunde Kräfte wecken und Selbstschutz und Selbstkontrolle aufbauen helfen. Sie möchte zu kritischer Haltung gegenüber Reklame und Manipulationen aller Art führen und damit den Suchtgefahren vorbeugen. Dank der finanziellen Mithilfe der Eidgenössischen Alkoholverwaltung und der Schweizerischen Krebsliga konnte der Preis der Unterrichtseinheit sehr tief gehalten werden. Bezugsquellen durch den Blaukreuzverlag, Postfach 1196, 3001 Bern.

### **Ökumenisches Ferienseminar**

Tage der

Begegnung – Anregung – Erholung

4. bis 10. Juli 1982

Für Lehrerinnen und weitere Interessentinnen

*Was uns eint*

*Über alle Konfessionsgrenzen hinweg ist er, der Menschgewordene.*

Wahre Menschlichkeit in «Theorie» (Besinnung auf das Wort Gottes in unser Leben hinein) und in «Praxis» (gemeinsames schöpferisches kunstgewerbliches Schaffen) in frohmachender Gemeinschaft erleben, ist das Ziel dieser Woche.

Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

*Organisation:*

Käthy Herzog, Heimleiterin, Untere Altstadt 40, 6300 Zug.

Telefon 042/21 09 56.

*Vormittag:**Zur geistig-geistlichen Besinnung**\*Begegnung\**

Begegnung war in allen unseren Seminaren der «Grundpfeiler». Dieses Jahr wollen wir einmal versuchen, «Begegnung» zum Thema zu machen.

*Leitung:*

Heinz Egger, evang.-ref. Pfarramt, 8855 Müllheim, Telefon 054/8 11 68; Josef Oesch SJ, Bad Schönbrenn, 6311 Edlibach.

Telefon 042/52 16 44.

*Nachmittag:**Kreatives Schaffen**Kunstgewerbliches Werken mit Peddigrohr**Leitung:*

Schwester Adelheid Fuchs, Arbeitslehrerin, Sonnmatt, 6280 Hochdorf.

Telefon 041/88 11 15.

*Beginn:*

Sonntag, 4. Juli, 18.30 (Abendessen)

*Schluss:*

Samstag, 10. Juli, nach dem Mittagessen

*Kosten:*

Vollpension Fr. 260.– (Einerzimmer)

Kursgeld Fr. 130.– (ohne Materialkosten)

*Anmeldung:*

Bitte möglichst frühzeitig (es stehen nur 30 Einerzimmer zur Verfügung) an:

Bildungshaus Bad Schönbrenn, 6311 Edlibach/ZG.

Telefon 042/52 16 44, (8-12 und 13-20 Uhr).

## Blick in andere Zeitschriften

### Süchte

Die Drogenseuche hat viele Ursachen: Teils liegen sie im Innenleben ihrer Opfer, teils in Unzulänglichkeiten der Gesellschaft, teils auch in skrupelloser Profitgier. Heft Nr. 2 des «Kompass» setzt sich mit

dem Sucht- und Drogenproblem auseinander; von Jungen für Junge geschrieben. Eignet sich ausgezeichnet für Unterricht und Katechese.

(Kompass, Zeitschrift der jungen Generation, Sekretariat VKP, Breitestrasse 32, 8437 Zurzach).

## Bücher

### Geschichte

*Siegfried Grassmann et al.: «Zeitaufnahme».* Geschichtslehrmittel in 4 Bänden für die Sekundarstufe I, Bde. 1–3. Westermann Verlag, Braunschweig 1982. Je ca. 160 Seiten. Grossformat, Kart. DM 19.80. Lehrerband 1 und 2 je DM 18.–.

Die «Zeitaufnahme» stellt die Menschen in den Vordergrund, ihre jeweiligen Lebensverhältnisse, die Entwicklung ihrer Fähigkeiten, ihrer Kulturen, die Organisationen ihrer Gemeinschaften, natürlich auch die Entstehung und Folgen von Konflikten. Dabei wird der Raum für «Männer, die Geschichte machten» deutlich eingeschränkt zu Gunsten des-

sen, was das Leben des namenlosen «kleinen Mannes» (natürlich auch der Frauen!) beeinflusst hat. Die Absicht, Vergangenheit verstärkt von den Menschen her zu verstehen, macht auch einen anderen Schwerpunkt in den Büchern verständlich, der bisher im Unterricht eher zu kurz gekommen ist: die Darstellung von Sozial-, Wirtschafts- und Technikentwicklungen und ihre Auswirkungen auf die Menschen.

Der «Stoff» ist in überschaubare Einheiten gegliedert, in der Regel sind zwei gegenüberstehende Buchseiten einem Thema gewidmet. Die Doppelseiten haben informierende Überschriften, die im Untertitel mit farbig gedruckten Fragen verbunden